



# Protokoll

## 9. NAOM-Vorstandssitzung Nr. 190-9-2006

am Dienstag, den **12.09.2006**  
in Obertshausen, Gaststätte "Gambrinus"

Beginn: 20.03 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

**TN:** H. Eikamp, N. Schiller, K. Eckl / zusätzlich: Ute Kluge

Der Vorsitzende (H. Eikamp) eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest.

### TOP 1: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilte mit, dass seit der letzten Vorstandssitzung folgende **Aktivitäten durchgeführt/erledigt** wurden:

Das Protokoll der **8. NAOM Vorstandssitzung** (189-8-2006) wurde den Teilnehmern (per E-mail: [klugesei@gmx.de](mailto:klugesei@gmx.de)) schriftlich **bekannt gemacht** und wird auch im Internet (bei der nächsten Aktualisierung) veröffentlicht. Es erhielt in allen Punkten Akzeptanz.

### TOP 1.1: Finanzwesen

Der **Magistrat der Stadt Obertshausen** hat mit Bewilligungsschreiben vom 08.08.2006 mitgeteilt, dass die NAOM eV einen **Zuschuss** in Höhe von **1.500 €** erhält (250 € Allgemeiner Vereinszuschuss und 1250 € Sonderzuschuss für Naturschutzmaßnahmen). Dies sind 500 € weniger als beantragt, was mit der derzeit defizitären Haushaltslage der Stadt zu begründen ist. Die zusätzlich beantragten Sondermittel in Höhe von 1.500 € (zum Bau eines Amphibienleitzäunes) wurden an dieser Stelle nicht berücksichtigt, da diese bereits genehmigt sind und aus dem "Topf der Ausgleichsmaßnahme Rodau-Renaturierung" genommen werden; siehe dazu auch das Protokoll der 6. NAOM Vorstandssitzung Nr. 187-6-2006. Die Auszahlung des Zuschusses in Höhe von 1.500 € erfolgt gemäß o.g. Schreiben nach "Freigabe des Haushaltes 2006". Der Zuschuss wurde am 17.08.2006 unserem Vereinskonto gutgeschrieben.

Unter Einnahme-**Titel 60** wurde in der Finanzrechnung/Verwendungsnachweis 2006 die mit einem "Platzhalter" (geplante Einnahmen/Ausgaben 1 €) versehenen Positionen "Informationsausstellungen" in "**zweckgebundene Einnahmen NLUK**" umbenannt. Die Umbenennung erfolgte im Hinblick auf einen Forecast und den hier zu erwartenden Einnahmen. Ein Nachtragsetat / Etatplan- Änderung ist (wegen Geringfügigkeit) nicht vorgesehen. Analog dazu erfolgte die Umbenennung des Ausgabe-**Titel 160** in "**zweckgebundene Ausgaben NLUK**" (gültig ab **01.09.2006**).

Laut Mitteilung des Kassenverwalters der NAOM (K. Eckl) und mit Bestätigung des Kassenprüfers der NAOM eV (Claus A. Bollinger) beziffert sich der derzeitige **Konto-Stand der NLUK** (03.09.2006) auf **122,21 €**. Er setzt sich (saldiert) aus folgenden Einzelpositionen zusammen: **Ausgaben** gemäß Einzelbelegen **18,00 €**; **Einnahmen** lt. Einzelbelegen **140,21 €**; davon sind Einnahmen aus Veröffentlichungen 47,21 € und zweckgebundene Spenden 93,00 €. Die **Mitgliedsbeiträge für die NLUK werden erst ab 2007 fällig** und erhoben (Beitragsrechnung).

Nach Rücksprache von eik. mit den Unterzeichnern (Prof. D. Weirich / R. Gomolluch) des Schreibens (vom 02.08.2006) der FRAPORT AG und der darin dokumentierten finanziellen Förderung der NAOM in Höhe von 10.000 € aus dem Umweltfonds des Bereiches Unternehmenskommunikation (am 29.08.2006) wurde vereinbart, Ende **September** einen **Termin** für die **Scheckübergabe** (mit Presse; vor Ort) festzulegen. Dazu: seit Gründung des FRAPORT-Umweltfonds 1997 wurden insgesamt 370 Projekte aus dem Bereich des Natur- und Umweltschutzes, der ökologischen Forschung und der Umweltpädagogik mit einer Gesamthöhe von 20,1 Mio. € unterstützt (durchschnittlich 54.325 €/Projekt).

Gemäß der Liste der internen lang- und kurzfristigen **NAOM-Verbindlichkeiten** beziffern sich diese auf 5.368,56 €; sie sind mit Vorstandsbeschluss der 142. NAOM-Vorstandssitzung Nr. 01-00 vom 14.01.2000 mit einer Haushaltssperre belegt. Entsprechend der Etatplanung ist für 2006 eine **Teilrückzahlung** in Höhe von **668,56 €** (341,46 an N. Schiller / 327,10 € an G. Stolle) vorgesehen, womit sich eine **Restverbindlichkeit** von **4.700,00 €** (3.800 € N. Schiller / 900 € G. Stolle) ergibt, die vorerst weiter und unbefristet der Haushaltssperre unterliegt und nur mit Vorstandsbeschluss nach Liquiditätslage freigegeben werden kann. Der **Rückzahlungsbetrag** gem. Etatplan 2006 (**668,56 €**) **wurde von Vorstand freigegeben und ist** (nach Eingang des Fraport Förderbeitrages und der dann vorhandenen Liquiditätslage) unter Ausg.Titel 111 **auszuzahlen**.

Nachfolgend zur Info unsere International Bank Account Number und den Bank Identifier Code (auch (Swift) Adresse):

**IBAN:** DE51505613150000022250 / **BIC** (SWIFT): GENODE510OBH / (Ort: Obertshausen) Kontoinhaber: **NAOM eV**

### TOP 1.2: Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** wurde im Berichtszeitraum der bereits genannte **PresseDienst** (Nr. 004-2006) herausgegeben. In der regionalen **Tagespresse** sind folgende Beiträge/Artikel erschienen/veröffentlicht:

"Serie von NAOM-Merkblättern / Heimische Schmetterlingsarten und Spinnentiere" -HEIMATBOTE, **32/06**, S. 2. [4.306]  
"Catalogue zu PotatoEurope 2006: Rittergut Bockerode / Hannover" – DLG Frankfurt (S. 52; eik.) [4.310]

Aus dem **NAOM-Verlag** wurden folgende Publikationen herausgegeben/veröffentlicht:

ISSN Nr. 1614-5178: Info-Merkblätter der Serie **KRETAUmweltinfo**: **11 Merkblätter** (177-06 bis 187-06)

ISSN Nr. 0934-1366: Info-Merkblätter der Serie **UMWELTbürgerinfo**: **2 Merkblätter** (003/F-06, 009-06).

Zur **Öffentlichkeitsinformation über Kreta** wurden die Info-Merkblätter der [KRETAUmweltinfo](http://www.kreta-umweltforum.de) (zu den **Themenbereichen**: Geschichte Kretas/Archäologie, Kirchen/Klöster, Geologie/Paläontologie, Fossilien/Fundstellen, Höhlen, Schluchten, Pflanzen, Tiere, Umwelt-/Naturschutz, Land und Leute, Touren/Exkursionen; s. [www.kreta-umweltforum.de](http://www.kreta-umweltforum.de)), nicht nach den Navigatorrubriken, aber nach der fortlaufenden Nr. **001-04 bis 175-06** zusammengestellt und von der NAOM als **CD** (mit 175 pdf-Dateien) herausgegeben. Die **CD** kann über die Pressestelle der NAOM und des KRETAUmweltforum ([klugesei@gmx.de](mailto:klugesei@gmx.de)) zum **Preis** von **10 €** (ohne Porto & Verpackung) bestellt werden; der Erlös wird (nach Abzug der Herstellkosten) zweckgebunden der NLUK zu Verfügung gestellt. **Für die Mitglieder der NLUK und der NAOM eV** kostet die **CD 5 €**. Zur **Öffentlichkeitsinformation über bedrohte, gefährdete und geschützte Schmetterlingsarten** (aus der NAOM Serie [UMWELTBürgerinfo](http://www.kreta-umweltforum.de)) wurde ebenfalls eine **CD** (mit 75 pdf-Dateien) herausgegeben, die 75 Merkblätter zu einzelnen Schmetterlingsarten beinhaltet; siehe dazu auch [www.kreta-umweltforum.de](http://www.kreta-umweltforum.de), Navigatorrubrik Schmetterlinge (Lepidoptera). Die **CD kostet 7 €** (ohne Porto und Verpackung). **Für die Mitglieder der NLUK und der NAOM eV** kostet die **CD 3 €**. Der Erlös ist zweckgebunden (ohne Abzug, da die Herstellung von *U. Kluge* gesponsert wurde) für die Tätigkeiten der NLUK bestimmt.

Die **Fortschreibungsstatistik der Öffentlichkeitsarbeit** verzeichnet bis dato (gemäß **Listen** (1-14) zu den Publikationen *H. Eikamp* (NAOM eV)) **2.500** Veröffentlichungen und 4.320 Literaturzitate.

Unser Forum enthält derzeit (nach Abschluss zweier Themen mit Löschung der Beiträge) 31 Einträge, die seit Anfang des Jahres bis einschließlich 31.08.2006 gem. Zählung im ForumRomanum 8.374-Mal aufgerufen/gelesen wurden (= 105-Mal / im Monat bzw. **34-Mal / pro Tag**).

### TOP 1.3: Veranstaltungshinweise

Zu den Veranstaltungen unseres Koop.-Partners **NABU** siehe Termine/Veranstaltungen unter [www.nabu-obertshausen.de](http://www.nabu-obertshausen.de).

### TOP 2: NAOM Landesgruppe Umwelt Kreta (NLUK)

Mit Hinweis auf die Protokolle der 7. und 8. NAOM-Vorstandssitzung ist festzuhalten, dass die Arbeitsgruppe ihre **Arbeit aufgenommen** hat; der Schwerpunkt der ersten Tätigkeiten liegt in der **Mitgliederwerbung** und **Bekanntmachung** der **NAOM Landesgruppe Umwelt Kreta** (vor allem im Internet).

Zu Details der **Bekanntmachung** siehe auch die Anlage: **Vorstandsvorlage** (vom 23.08.2006) "**Bericht** der Arbeitsgruppe: NAOM Landesgruppe Umwelt Kreta", die als erstes "Arbeitspapier" zu sehen ist und mit weiteren Berichten fortgeschrieben wird; siehe dazu Anlagen (vom 26.08.2006/03.09.2006): **Bericht II/III** der Arbeitsgruppe NLUK. Den Erfolg der **Mitgliederwerbung** dokumentiert die nachfolgende Mitgliederliste mit derzeit **10 neuen NAOMlern!**

**Mitgliederliste NAOM: Landesgruppe Umwelt Kreta (NLUK)**

**Mitglieds-Nummer NAOM:**

Zachariadis, Hannelore, 70014 Kato Gouves, Kreta/ <a href="#">GR</a>	LGK 106-06
Zachariadis, Christof, 70014 Kato Gouves, Kreta/ <a href="#">GR</a>	LGK 107-06
Fountoulakis, Stratos, 70014 Gouves Padiados, Kato Gouves, Kreta/ <a href="#">GR</a>	LGK 108-06
Athanasiadis, Vangelis, 70014 Old Village Gouves (Taverna "BACCHUS"), Kreta/ <a href="#">GR</a>	LGK 109-06
Keil, Gabi, Ferdinand Abt Str. 2, 65510 Idstein (Hessen), D	LGK 110-06
Diwo, Karin, Brahmstrasse 6, 53121 Bonn (NRW), D	LGK 111-07
Livadas, Dimitrios, Kinzigstraße 42, 36043 Fulda (Hessen), D/ <a href="#">GR</a>	LGK 112-07
Harmsen, Dagmar, Stargarder Str. 64, 10437 Berlin, D	LGK 113-07
Goß, Dietrich, Stargarder Str. 64, 10437 Berlin, D	LGK 114-07
Schmakeit, Armin, Hauptstraße 94, 63110 Rodgau, D	LKG 115-06

Für die weitere Mitgliederwerbung wurde ein **Infoblatt** (Nr. 001 /2006) erstellt und über das Internet bekannt gemacht; es wird auch ins englische und griechische übersetzt. Es wurde im Internet (in der deutschen Version) bis dato 37-Mal heruntergeladen, in der engl. Version (Newsletter Nr. 001 /2006) 12-Mal.

Mit Hinweis auf das Protokoll zur 8. NAOM Vorstandssitzung und dem durch den Vorstand formulierten Vorschlag zur **Festlegung der Mitgliedsbeiträge für die neuen Mitglieder der NLUK** durch die 30. NAOM Mitgliederversammlung (die gem. § 7 der NAOM Satzung die Mitgliedsbeiträge festlegt), ist dieser wie folgt (geändert) zu **formulieren** und der 30. Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorzulegen:

*Der Vorstand der NAOM legt nachfolgenden Vorschlag zur jährlichen Beitragsfestsetzung für die neuen Mitglieder der NLUK der 30. Mitgliederversammlung der NAOM eV zur Abstimmung vor:*

**NLUK Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit** zahlen ab 2007 einen jährlichen **Mitgliedsbeitrag** von **15 €**. **NLUK Mitglieder mit griechischer Staatsangehörigkeit** zahlen ab 2007 einen jährlichen **Mitgliedsbeitrag** von **7 €**. Zur Begründung der unterschiedlichen Beitragsfestsetzung nennt der Vorstand die sozialen Unterschiede zwischen Griechenland und Deutschland, so z.B. im Bruttosozialprodukt je Einwohner in US-\$: **GR** 13.230 und einer Inflationsrate von 3 %; **D**. 25.270 und einer Inflationsrate von 1,6 %. Die Begründung des verminderten Beitragssatzes der deutschen NLUK Mitglieder gegenüber dem normalen Mitgliedsbeitragssatz der NAOM basiert auf der Tatsache, dass diese (zwar dann auch Mitglied der Trägerorganisation NAOM) ausschließlich und spezifisch nur in der NLUK tätig sind. Für **griechische Organisationen/Körperschaften** wird ein **jährlicher Beitragssatz** von **15 €** vorgeschlagen. Neben den vorgenannten sozialen Unterschieden berücksichtigte der Vorstand bei diesem Vorschlag auch die Tatsache, dass grie-

chische Umweltorganisationen in ihrem Land eine kaum nennenswerte Förderung erhalten und wie Körperschaften fast ausschließlich auf Zuwendungen angewiesen sind.

Zur Information über "**Europäisches Vereinsrecht**" und des Mitgliedstaates Griechenland nachfolgende **Anmerkungen**:

Ein **europäisches** (oder internationales) **Vereinsrecht gibt es** derzeit (noch) **nicht**. Es ist aber davon auszugehen, dass die Internationalität eines Vereines von seinem Mitgliederkreis und /oder Zweck und Tätigkeitsbereich herrührt, indem er danach über die Grenzen seines Sitzstaates hinausreicht – d.h.: bis zu einem europäischen Vereinsrecht hat ein Verein sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des Landes zu gründen, in dem er seinen Sitz hat.

Für die NAOM und die NLUK bedeutet dies, dass sie sich nach den gesetzlichen Bestimmungen Griechenlands (mit Sitz auf Kreta) "ein zweites mal" gründen muss. Zum rechtlichen Rahmen für eine Vereinsgründung in GR ist festzuhalten, dass die Vereinigungsfreiheit gemäß Art. 12 der Verfassung von 1975 garantiert ist. Gleiches gilt für die Definition nach Art. 61 des BGB. Die **Mindestzahl von Gründern ist auf 20 Mitglieder festgeschrieben**. Die Anforderungen hinsichtlich der **Staatsangehörigkeit der Mitglieder** ist nach Art. 11 der Europäischen Konvention **auf Ausländer ausgedehnt** worden und beinhaltet in Bezug auf Rechtspersönlichkeit und Rechtsfähigkeit die gleichen Voraussetzungen wie bei den übrigen EU-Mitgliedsstaaten. Auch die Mindestanforderungen an die Satzung, die Eintragungspflicht und wirtschaftliche Tätigkeit entsprechen diesen. Im Hinblick auf indirekte Steuern gibt es keinen "Nullsteuersatz"; für gemeinnützige Vereine gilt derzeit ein besonderer Steuersatz von 4 %. Das zuständige Organ für die Gewährung einer Steuerbefreiung von den direkten Steuern ist die Steuerbehörde der Region, in der der Verein seinen Sitz hat. Voraussetzung und Modalitäten entsprechen denen anderer EU-Mitgliedsstaaten, wobei die Aufsichtsbehörde für die jeweilige Rechnungslegung des Vereins die zuständige Präfektur ist. Weitere Detailinformationen finden sich auch in der "Mitteilungen der Kommission über die Förderung der Rolle gemeinnütziger Vereine (und Stiftungen) in Europa".

### TOP 3: Exkursions- und Projektberichte

Von den dedizierten 63 **Spinnentieren** [an die **Arachnologische Sammlung der SNG**] aus der **Spinnenfangaktion Kreta: Mai 2006** wurden vom Senckenbergmuseum (*Dr. P. Jäger*) 13 Familien und 6 Arten determiniert. Von den 69 Spinnentieren aus der **Spinnenfangaktion Kreta: Juli 2006** wurden 2 neue Arten von *Dr. M. Chatzaki* (Uni Heraklion) bestimmt; vom Senckenbergmuseum (*Dr. P. Jäger / J. Altmann*) stehen die Determinierungen dazu derzeit noch aus. Die Neuzugänge werden in der "**Artenliste der Spinnentiere Kretas**" dokumentiert, die zum Stand 23.08.2006 insgesamt **257 Arten** verzeichnet.

Der Fraktionsvorsitzende der **Bürger für Obertshausen** ([christoph\\_manfred@hotmail.com](mailto:christoph_manfred@hotmail.com)) hat (am 22.08.2006) mitgeteilt, dass seine Fraktion einen Antrag zur **Biotopvernetzung** an den Magistrat der Stadt Obertshausen formuliert und gestellt hat; die Stadtverwaltung habe ihnen dazu mitgeteilt, "das man mit den betroffenen Verbänden hierzu zuerst ein Gespräch führen wollte". Seine Frage: "Wurde hierzu inzwischen mit der NAOM Kontakt aufgenommen"? *H. Eikamp* hat dem Fraktionsvorsitzenden der Bürger für Obertshausen auf seine E-mail geantwortet und seine Frage verneint. Am 23.8.2006 meldete sich dazu dann telefonisch die Stadtverwaltung Obertshausen und bat um einen Termin für ein Gespräch mit den Verbänden. Nach Rücksprache mit dem NABU und der HGON wurde hierzu (von *H. Eikamp*) der 30.08.2006 (17.00 Uhr, Rathaus Hausen) als Gesprächstermin vereinbart. Zum **Ergebnis siehe nachfolgendes Kurzprotokoll**, welches von *eik.* an die TN per E-mail ([klugesei@gmx.de](mailto:klugesei@gmx.de)) bekannt gemacht wurde:

#### Kurzprotokoll

Besprechungstermin am 30.08.2006 (17.00 – 18.15 Uhr)

Rathaus Schubertstraße, Stadt Obertshausen

Thema: **Biotopverbundplan Obertshausen / Amphibienleitzau**

TN: Fr. *Holler*, Hr. *Kleinschmidt* (Stadt Obertshausen), U. *Wernicke*, K. *Weirich*, J. *Aßmuth* (NABU), P. *Erlemann* (HGON), H. *Eikamp* (NAOM).

Herr *Kleinschmidt* stellte mittels PC und Beamer nochmals die Karte des bestehenden Landschaftsplanes UVF für die Gemarkung Obertshausen vor und erläuterte am Beispiel der darin verzeichneten Flächen den Maßnahmenkatalog zur Erhaltung und Entwicklung dieser Biotopbereiche. Es wurde vereinbart, dass dieser Landschaftsplan mit Maßnahmenkatalog als Basis (Arbeitsunterlage) für eine Überarbeitung dienen soll, die in Zukunft alle 5 Jahre geprüft und fortgeschrieben werden soll, um einen aktuellen Biotopverbundplan für den Gemarkungsbereich zu bekommen. Für die erste Aktualisierung werden die ortsansässigen Naturschutzorganisationen (entsprechend der Code-Nummern) die einzelnen Flächen vor Ort in Augenschein nehmen und Entwicklungsziel, Zustand und Nutzungsempfehlungen abgleichen bzw. dokumentieren; fehlende Flächen sollen neu erfasst werden wie auch Bereiche, die nicht mehr dem Anspruch eines schützenswerten Biotops entsprechen. Das Zeitfenster für diese Aktivitäten wurde auf 7 Monate festgelegt, d.h. Anfang April 2007 sollte die Maßnahme abgeschlossen sein. In diesem Zeitraum haben die Verbände dazu 4 Begehungen und 2 Gesprächstermine mit der Stadt Obertshausen vorgesehen. Für die erste Begehung wurde **Montag, 11.09.2006** (17.00 Uhr) festgelegt; Treffpunkt Gräfenwaldstraße 30.

Zum Amphibienleitzau an der Tempelhofer Straße teilte Herr *Kleinschmidt* mit, dass er die Ausschreibungen hierzu in Kürze herausgeben will. Zuvor ist jedoch noch ein Besichtigungstermin geplant, der am **Mittwoch, den 06.09.2006** (17.00 Uhr) wahrgenommen werden soll; Treffpunkt Rathaus Schubertstraße 11.

Im Anschluss an die Sitzung mit der Stadt Obertshausen wurde noch ein kurzer Round Table abgehalten, bei dem festgelegt wurde, dass der Zentrumsbereich im Gräbenwäldchenfeld von Hausen dieses Jahr ausnahmsweise "gemulcht" werden soll, frühestens aber im November.

Bezüglich der notwendigen Änderungen der Website des NABU setzt sich *M. Eikamp* mit *J. Aßmuth* in Verbindung.



Mit Hinweis auf den TOP 2: "Mitteilungen der Projektleiter" im Protokoll der 7. NAOM-Vorstandssitzung (Nr. 188-7-2006 vom 08.08.2006) ist zu den PotatoEurope 2006 festzuhalten, dass diese Veranstaltung von rd. 7.300 Fachleuten besucht wurde; der Anteil der ausländischen Besucher lag bei ca. 25 %. Die nächsten PotatoEurope (2007) finden am 05. und 06.09.2007 in Kain/Tournai (Belgien) statt. Zu den PotatoEurope 2006 auf dem Rittergut Bockerode/Hannover siehe auch die kommentierten **Bildimpressionen** im Anschluss (**Anhang**) an dieses Protokoll.



## Aktuelles und Verschiedenes

Zur **30. Mitgliederversammlung 2007** ist anzumerken, dass auf dieser wieder **Neuwahlen zum Vorstand** anstehen. **2008 besteht die NAOM 30 Jahre!**; ob hierzu Festivitäten zu planen sind, soll auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen und danach ein Vorschlag formuliert werden, der dann auf der 30 Mitgliederversammlung diskutiert werden kann. Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende um 21.33 Uhr die 9. Vorstandssitzung der NAOM eV.

gez. N. Schiller  
(stv. Vorsitzender/Protokollführer)

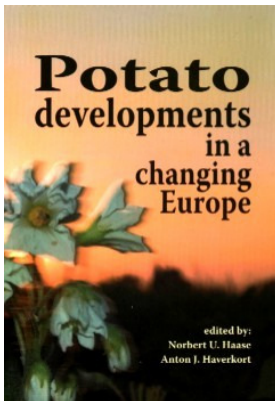
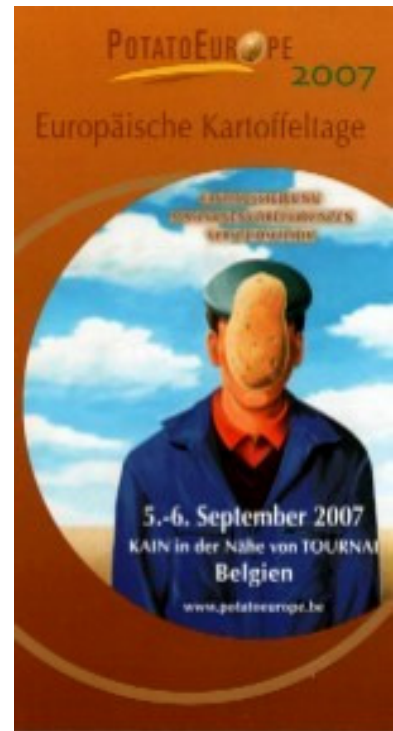
gez. H. Eikamp  
(Vorstandsvorsitzender)

### Verteiler:

**E-mail:** N. Schiller ([schiller.n@freenet.de](mailto:schiller.n@freenet.de)), K. Eckl ([eeupdate@freenet.de](mailto:eeupdate@freenet.de)), H. Eikamp / U. Kluge ([klugesei@gmx.de](mailto:klugesei@gmx.de)), zusätzlich: C. Bollinger ([info@cbo-projektplan.de](mailto:info@cbo-projektplan.de)), G. Moschner ([gabriele.moschner@t-online.de](mailto:gabriele.moschner@t-online.de)), J. Aßmuth, NABU ([jka52@gmx.de](mailto:jka52@gmx.de)), P. Erlemann, HGON ([peter\\_erlemann@web.de](mailto:peter_erlemann@web.de))  
cc: Marc M. Eikamp ([m.eikamp@web.de](mailto:m.eikamp@web.de)).



Die Abb. zeigen Bilder des Rittergutes mit der Toreinfahrt aus dem Jahre 1722. Die Abb. re. unten zeigt eine Kartoffelrodemaschine modernster Bauart. **Fotos:** H. Eikamp



Das Luftbild (DLG eV) zeigt das Gelände der **PotatoEurope** 2006 in Bockerode bei Hannover. Im Vordergrund des Bildes den Besucherparkplatz, daran anschließend folgt das Gelände für die Legevorführungen, die Anbauversuchsfelder und die Rodungsflächen für Maschinenvorführungen. In den Zeltbauten auf dem Kampus (linker oberer Bildrand) zeigten Aussteller die gesamte Wertschöpfungskette der Kartoffel – vom Legen, Roden, Verarbeiten, Abpacken bis zum fertigen Produkt.

